

## Fortbildungsgänge der M.E.G.

**An den Regionalstellen der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V. werden folgende Weiterbildungskurse angeboten:**

Klinische Hypnose (KliHyp) .....	Seite 2
Hypnosystemische Kommunikation (KomHyp) .....	4
Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp) .....	5
Zahnärztliche Hypnose (DentHyp) .....	6
Medizinische Hypnose (MedHyp) .....	8
Informationen, Anmeldebedingungen .....	2
Zertifikatsbedingungen KliHyp .....	3
Gesamtübersicht Curriculumsbeginn .....	7
Liste der Ausbilder .....	8

*Bitte beachten Sie:*

*Eine ausführliche Übersicht über die Seminartermine der*

*Curricula finden Sie im beiliegenden Routenplaner M.E.G. und*

*unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de).*

*Milton Erickson*

# Informationen zur Anmeldung

## Termine:

Die Seminare finden in der Regel freitags 14 – 21 Uhr und samstags 9 – 14 Uhr statt. Da es Ausnahmen gibt, bitte Termine beachten!

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich für die Seminare rechtzeitig, d.h. drei Wochen vor Kursbeginn bei der jeweiligen Regionalstelle an. Nur dadurch ermöglichen Sie eine für alle Teilnehmer und Referenten sinnvolle Seminarorganisation

Bei einem abgeschlossenen Ausbildungsvertrag gilt Ihre Anmeldung für alle Seminare, wenn Sie sich nicht vor einem Seminar noch während der Stornierungsfrist abmelden.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Ihre Einzugsermächtigung vorliegt bzw. die Überweisungsbestätigung oder Sie einen Verrechnungsscheck eingereicht haben.

Manche Regionalstellen haben eigenen Anmeldebedingungen; im Allgemeinen gilt: Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und in der Lage sind, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen.

## Stornierungsregelung:

Bei einer schriftlichen Abmeldung bis zu drei Wochen vor dem Termin erhalten Sie die Seminargebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25.- zurück.

## Anmeldeformalitäten:

Sobald Ihre Anmeldung mit Einzugsermächtigung oder Überweisungseingang erfolgt ist, ist Ihr Teilnahmeplatz reserviert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt die Seminardaten und Ihre vollständigen Adressdaten inkl. Ihrer E-Mail-Adresse an, damit wir Ihnen die Bestätigung per Email zukommen lassen können.

Erfolgt Ihre Anmeldung per Fax oder Email, übermitteln Sie bitte Ihre Einzugsermächtigung mit. Am besten nutzen Sie ein Anmeldeformular der Regionalstelle oder das Anmeldeformular im Terminbeiblatt. Bei den meisten Regionalstellen ist auch eine Anmeldung über Internet möglich.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um möglichst frühzeitige Buchung.

Bei Ausfall einer Veranstaltung erhalten Sie die überwiesene Gebühr zurück. Es besteht kein Anspruch auf Wiederholung oder Entschädigung jeglicher Art.

## Seminarpreise:

Die zweitägigen B-, C-, G- und K- Seminare (16 UStd.) der Curricula kosten in der Regel € 220. Dreitägige Seminare (24 UStd.) kosten € 290.

**Mitglieder erhalten eine Reduzierung der Gebühren.** Die zweitägigen Seminare kosten dann € 200 und die dreitägigen Seminare € 270, soweit nicht anders vermerkt. Die für Mitglieder reduzierte Seminargebühr gilt ab dem Tag der Mitgliedschaft. Nachträglich können keine Ermäßigungen beansprucht werden. Der Anmeldung ist eine Kopie der Mitgliedschaft beizulegen.

# Klinische Hypnose (KliHyp)

Diese M.E.G.-Fortbildung setzt voraus, dass die TeilnehmerInnen in einer therapeutischen Grundrichtung geschult sind und daher hinreichendes therapeutisches Selbstverständnis, Selbsterfahrung und die nötigen Kenntnisse der Klinischen Psychologie und der Psychopathologie mitbringen. Den Abschluss bildet das Zertifikat, das berechtigt, die Zusatzbezeichnung Klinische Hypnose (M.E.G.) zu führen. Die genauen Voraussetzungen können Sie den Zertifikatsbedingungen entnehmen.

**Teilnahmeberechtigung für KliHyp** (1) Diplom-Psychologen und Ärzte, die schon in einem anderen psychotherapeutischen Verfahren ausgebildet sind und mindestens 1 Jahr psychotherapeutisch arbeiten, können – im Sinne einer spezialisierenden Zusatzausbildung in Klinischer Hypnose – mit den B-Seminaren beginnen. (2) Studenten der Psychologie oder Medizin sowie Diplom-Psychologen und Ärzte ohne psychotherapeutische Ausbildung und Praxis und/oder Erfahrung in suggestiven und imaginativen Verfahren beginnen mit dem A-Seminar. Die weitere Teilnahme ist an eine psychotherapeutische Grundausbildung sowie an supervidierte psychotherapeutische Praxis gebunden. (3) Die Ausbilder sind verpflichtet, auf Lerndefizite hinzuweisen und eventuell eine Eigentherapie zu empfehlen. (4) Ein Grundkurs (16 h) kostet z.Zt. € 220.-, ebenso die C-Seminare, für Mitglieder M.E.G. € 200.-

## A Vorkurse

Imaginative Verfahren und Selbsthypnose

## B Grundkurse

**B1** Prinzipien der Ericksonschen Hypnose und Therapie  
Empirische Forschung zu Hypnotherapie – Grundanschauungen und anthropologische Prämissen Ericksons – Nutzung der individuellen Sichtweisen und unbewussten Prozesse beim Klienten – Unbewusste und bewusste Veränderungen körperlicher und psychischer Vorgänge durch Vorstellung und Suggestion – einfache Tranceinduktionen – Überblick und Beispiele für Ericksonsche Behandlungsstrategien – ev. Video-Beispiele

**B2** Rapport: Verbale und nonverbale Kommunikation  
Gestaltung des Rapports durch Pacing und Leading – Nutzung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten – Sprachliche und nichtsprachliche Hinweise auf Repräsentations-Systeme – Verhaltensmuster und kognitive Stile des Klienten – Techniken des »Ankerns« – Ziel- und Zukunftsorientierung

**B3** Indirekte Kommunikation und Induktion  
Sprachliches Meta-Modell – Inverses Meta-Modell [Milton-Modell] – Formen indirekter Suggestion – Beiläufige Induktionen, Dritt-Induktionen, Konversationstrance – Einstreutechniken

**B4** Nutzung von Trancephänomenen I: Dissoziation  
Methoden der Trancevertiefung – Nutzung ideomotorischer Bewegungen – Zeitprogression – posthypnotische Suggestionen – Amnesie und Wiedererinnern

**B5** Nutzung von Trancephänomenen II: Reorientierung in der Zeit  
Altersregression – Therapie traumatischer Erfahrungen – Utilisation von Problemtrancen – Arbeit mit Subsystemen – Rekontextualisierung (Reassoziaton von Gegenwart und Vergangenheit) – Future Pacing (konstruktive Imagination neuen Verhaltens und neuer Ereignisse)

**B 6** Nutzung von Trancephänomenen III: Strategische Aspekte  
Arbeit mit Symbolen – Konfusionstechniken – Therapeutische Doppelbindung – Paradoxien und Umdeutung

**B 7** Therapeutische Geschichten und Metaphern  
Gestaltung und Nutzung von Anekdoten und Metaphern – Klienten- und Therapeuten-Metaphern – Divergente Vermittlung von Veränderungs-Ideen – Auslösung innerer Suchprozesse – Gestufte, Ketten- und Übersetzungs-Metaphern

**B 8** Integration und spezielle Anwendungen  
Erkennen und therapeutische Nutzung individueller Gegebenheiten – Minimale strategische Veränderung – Transformation von Symptomen in Ressourcen – Vor- und Nachteile einzelner hypnotherapeutischer Techniken [direkte/ indirekte Verfahren, paradoxes/ kongruentes Vorgehen u.a.] in Abhängigkeit von der Therapeut-Klient-Interaktion – Integrationsmöglichkeiten mit anderen Therapieformen

### C Anwendungskurse (4 C-Seminare)

z.B. Reframing, Schmerzbeeinflussung, Suchtverhalten, Strategische Therapie und paradoxe Interventionen, Hypnose und Familientherapie, Therapie von Abhängigkeiten und Gewohnheiten, Hypnose und Psychosomatik, Hypnose und NLP, Arbeit mit "Zeitlinien"

### C Supervision (50h à 45 min)

(mindestens 50 Stunden inkl. der Darstellung von zwei eigenen Fallberichten, in denen mit hypnotherapeutischen Methoden gearbeitet wird. Über die Qualität der Falldarstellungen entscheidet der Supervisor)

#### Literatur für KliHyp:

Bongartz, W. & Bongartz, B. (1998). Hypnosetherapie. Göttingen: Hogrefe  
Erickson, M.H. & Rossi, E.L. (1981). Hypnotherapie. München: Pfeiffer.  
Revenstorf, D. & Peter, B. (Hrsg.) (2000). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Manual für die Praxis. Heidelberg: Springer Verlag.

#### Zertifizierung in Klinischer Hypnose (M.E.G.)

*Falls Sie zu einzelnen Punkten Fragen haben, so z.B. über die Teilnahmevoraussetzungen oder die psychotherapeutische Grundausbildung, bitten wir Sie, diese möglichst vor Beginn der Weiterbildung mit der Geschäftsstelle zu klären, um unliebbige Missverständnisse zu vermeiden. Wir danken Ihnen.*

- Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise der 8 B-Seminare (ab Ausbildungsbeginn April 1991) und der 4 C-Seminare zusammen haben.
- Bei den Veranstaltungen, die Sie als C-Seminare angerechnet bekommen wollen, stellen Sie bitte selber sicher, dass es sich um Anwendungskurse handelt, die auf zuvor erworbenen Grundlagen aufbauen (i.d.R. auf die B-Seminare).
- Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang von 50 Stunden (à 45 min.) beigefügt sein müssen, wenn eine Hypnotherapie-Weiterbildung (also B-Kurse oder Äquivalente) nach dem Oktober 1987 begonnen wurde. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates mindestens zwei eigene Fälle während der SV vorgestellt werden. Von den 50 Stunden muss mindestens die Hälfte bei einem Ausbilder der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zulässig, wenn sie von zwei Ausbildern der M.E.G. anerkannt wurden.

- Wir haben immer wieder Anlass daran zu erinnern, dass zu unseren Bestimmungen zur Erlangung des Zertifikates gehört, dass eine psychotherapeutische Grundausbildung in einem anderen anerkannten Verfahren abgeschlossen wurde. Den Nachweis darüber legen Sie bitte bei. Seit 1.1.99 gilt als Äquivalent die Approbation als Psychologischer oder Medizinischer Psychotherapeut.
- Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des Zertifikates der M.E.G. die Teilnahme an mind. 8 Seminaren nachzuweisen ist, die zum M.E.G.-Curriculum zählen. Das Zertifikat einer Therapiesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen Identifikationsaspekt.
- Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter, welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare handelt, die äquivalent und anerkennungsfähig sind, d.h. von den Inhalten, von der Qualifikation des Leiters und von der Zeitdauer her. Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/Stempel aufweisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kursanmeldung genügen nicht! Für jedes externe Seminar wird pro Seminarart eine zusätzliche Gebühr von € 10,- erhoben.
- Legen Sie bitte eine Kopie Ihres Hochschulabschlusses in Psychologie oder Medizin bei.
- Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt € 100,- und ist gleichzeitig mit dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der **Bank für Sozialwirtschaft (BfS), BLZ 700 205 00, Konto-Nr. 88 44 200**

**Bitte senden Sie einen formlosen Antrag mit allen Nachweise in Kopie an die M.E.G. Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Telefon (089) 34 02 97 20.**

Mit Erlangung des Zertifikates bekommen Sie jetzt gleichzeitig die Möglichkeit, auf der Therapeutenliste der M.E.G. geführt zu werden, die wir Interessenten zuschicken – und zwar kostenlos für drei Jahre. Dieser Service stellt mittlerweile einen erheblichen Zeit- und Kostenfaktor dar.

#### Anfangstermine der KliHyp-Curricula:

Bad Salzuflen:	27.-28.10.06	09.-10.02.07	
Bonn:	25.-27.01.07	15.-17.02.07	
Frankfurt/Main:	12.-14.03.07	16.-18.03.07	
Gelsenkirchen:	02.-04.02.07	16.-18.03.07	
Göttingen:	19.-21.01.07	02.-04.02.07	
Hamburg:	06.-08.10.06	30.3.-1.4.07	05.-07.10.07
Heidelberg:	25.-27.01.07		
Krefeld:	17.-19.11.06		
Leipzig:	13.-15.09.07		
München:	21.-22.10.06	01.-02.12.06	
Rottweil:	12.-14.10.06	02.-04.02.07	27.-29.09.07
Saarbrücken:	08.-10.03.07	26.-28.04.07	
Tübingen:	16.-17.03.07		

Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2007.

# Das KomHyp Fortbildungsangebot der M.E.G. Hypnosystemische Kommunikation nach Milton H. Erickson (KomHyp)

Das KomHyp Curriculum richtet sich an Angehörige pädagogischer, psychosozialer oder medizinischer Berufe. Es bietet ein Training in lösungs- und ressourcenorientierter Mehrebenenkommunikation unter Aufgreifen und Einbeziehen unbewusster Anteile für all diejenigen Kollegen und Kolleginnen, die außerhalb von Psychotherapie Patienten oder Klienten betreuen, beraten oder coachen oder die ihre Kommunikation in Unterrichtskontexten optimieren wollen.

Die Kenntnis und Anwendung der Kommunikationsstrategien der Hypnotherapie M. Ericksons stellen für Beratungskontexte ein großes Potential bereit, um die Qualität der Arbeit durch effektive Zielplanung und maßgeschneidertes, individuelles Vorgehen deutlich zu verbessern. Veränderungsarbeit kann in diesem Rahmen gut gelingen. Guter Rapport und Kontakt sind eine entscheidende Grundlage dafür, positive Veränderungsprozesse bei anderen Menschen in Gang setzen zu können. Die Ausrichtung auf Ressourcen und die Entwicklung neuer Möglichkeiten sind kennzeichnend für dieses Vorgehen, das sowohl für KlientInnen als auch BeraterInnen mehr Leichtigkeit im Lernen ermöglicht und der eigenen Kreativität mehr Raum lässt.

Die Kenntnis und Anwendung der Kommunikationsstrategien der Hypnotherapie M. Ericksons stellen für Beratungskontexte ein großes Potential bereit, um die Qualität der Arbeit durch effektive Zielplanung und maßgeschneidertes, individuelles Vorgehen deutlich zu verbessern. Veränderungsarbeit kann in diesem Rahmen gut gelingen. Guter Rapport und Kontakt sind eine entscheidende Grundlage dafür, positive Veränderungsprozesse bei anderen Menschen in Gang setzen zu können. Die Ausrichtung auf Ressourcen und die Entwicklung neuer Möglichkeiten sind kennzeichnend für dieses Vorgehen, das sowohl für KlientInnen als auch BeraterInnen mehr Leichtigkeit im Lernen ermöglicht und der eigenen Kreativität mehr Raum lässt.

Zusammengefasst lässt sich das KomHyp Curriculum charakterisieren als ein Training in lösungs- und ressourcenorientierter Mehrebenenkommunikation unter Aufgreifen und Einbeziehen unbewusster Anteile und Möglichkeiten.

## Aufbau des Curriculums:

Die Grundkurse sind zweitägig, der Einführungskurs dreitägig

## 8 Grundkurse (Kom-Seminare)

- Kom1:** Grundlagen und Prinzipien der hypnosystemischen Kommunikation nach Milton H. Erickson
- Kom2:** Selbsthypnose und Selbsterfahrung
- Kom3:** Kontakt, Beziehung und Kommunikation
- Kom4:** Direkte und indirekte Kommunikation
- Kom5:** Geschichten und Metaphern
- Kom6:** Suggestive Strategien im Einzelgespräch und in der Gruppe
- Kom7:** Beratungsaufbau und Beratungsprozess
- Kom8:** Hypnosystemische Konzepte und Integration in die jeweiligen Praxiskontexte

## C Anwendungskurse (4 C-Seminare)

## D Supervision (40h à 45 min)

Supervision kann in Gruppen oder als Einzelsitzung bei einer/einem der Ausbilder/innen der M.E.G. stattfinden. Näheres erfahren Sie bei der jeweiligen Regionalstelle.

## Zertifikat »KomHyp M.E.G.«

Die Zertifizierung setzt neben der Teilnahme an den Grundkursen den zusätzlichen Besuch von 4 C-Aufbauseminaren und 40 Supervisionseinheiten voraus. Die vollständigen Zertifikatsbedingungen finden Sie unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de).

**Teilnahmeberechtigt** sind: Angehörige psychosozialer, pädagogischer und medizinischer Berufe

## Kosten:

- zweitägige Kurse: € 220 (M.E.G. Mitglieder € 200)
- dreitägige Kurse: € 290 (M.E.G. Mitglieder € 270)

## KomHyp wird an folgenden M.E.G.-Regionalstellen angeboten (z.T. für bestimmte Berufsgruppen):

Bernried	medizinisches Personal ( <a href="http://www.hoehenried.de">www.hoehenried.de</a> )
Bonn	Beratung, Coaching, Supervision, Lehre
Frankfurt	gemischte Berufsgruppen und spezielles Curriculum Psychoonkologie
Gelsenkirchen	Telefonseelsorger/Theologen/gemischte Berufsgruppen
Göttingen	Beratung/Coaching
Leipzig	
München	gemischte Berufsgruppen
Rottweil	Logopäden/Körpertherapeuten/ gemischte Berufsgruppen
Saarbrücken	PädagogInnen/med.Personal/ gemischte Berufsgruppen

**Achtung:** Die für das Curriculum KomHyp vorgesehenen C-Seminare und Supervisionstermine finden Sie z.T. auch bei dem Curriculum »Klinische Hypnose« bei den entsprechenden Regionalstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei den RegionalstellenleiterInnen.

## Anfangstermine der KomHyp-Curricula

Bonn:	25.-27.01.07
	15.-17.02.07
Frankfurt/M.:	27.-29.04.07
Gelsenkirchen:	27.-29.04.07
Göttingen:	19.-21.01.07
	02.-04.02.07
München:	16.-18.03.07

Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie auch unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2007.

# Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

Das Curriculum dieser Fortbildung umfasst eine Grundausbildung mit 6 Seminaren (K1 bis K6) und 4 ergänzenden C/K-Seminaren zu speziellen Arbeitsfeldern sowie 40 Stunden Supervision bei einem von der M.E.G. autorisierten Ausbilder/ Supervisor. Über die Anerkennung von Vorleistungen/Fremdkursen wird auf Antrag individuell entschieden.

Die Curriculums-Teilnahme setzt ein Vorwissen über die Grundlagen der Hypnotherapie und den Stand der wissenschaftlichen Forschung voraus. Dieses Wissen kann über den Besuch des KE/B1-Seminars nachgewiesen werden.

Diese Fortbildung in hypnotherapeutisch-strategischer Arbeit und systemischen Konzepten mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist ein Angebot an Angehörige klinisch-psychotherapeutischer Berufe. Mediziner, Psychologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Sozial- und Sonder-/Heil-Pädagogen können Fortbildungselemente wählen, die sich an ihrem Aufgabenfeld und gemäß ihrer Ausbildung orientieren.

Ziele der Ausbildung liegen sowohl in der Erweiterung des Spektrums therapeutischer Handlungsmöglichkeiten, als auch in einer Vertiefung und Veränderung bisheriger therapeutischer Kompetenzen.

Die in den Konzepten der modernen Hypnotherapie ausgebildeten Fachkräfte sollen aufgrund ihrer differenziellen Wahrnehmungstrainings besser in der Lage sein, Bedürfnisse und Ressourcen ihrer Klienten zu erkennen, individuelle und entwicklungsrelevante Interventionen zu planen und diese in die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen zu integrieren.

## Teilnahmeberechtigung für KiHyp

Teilnahmeberechtigt sind KollegInnen im psychosozialen Feld, die im Rahmen ihrer Berufsausbildung mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und mehr als zwei Jahre Berufserfahrung aufweisen können. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat und sind berechtigt, in Zusammenhang mit ihrem Titel die Zusatzbezeichnung »Hypno-systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.)« zu führen.

## K Grundkurse

### K 1 Einführungs-Seminar:

Empirische Forschung zu Hypnotherapie – Natürliche hypnotische Prozesse in Kindheit und Familie – Einschränkende und fördernde Belief- und identitätsfördernde »hypnotische« Einflüsse – Erfahrungen mit selbsthypnotischen Episoden/ Kindheitserfahrungen als Ressource für die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Rapport und Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen – Nutzung von verbalen und nonverbalen Kommunikationsstrategien – spezielle Pacing-Leading-Strategien

### K 2 Individuelle Weltbilder des Kindes:

Arbeit mit Repräsentationssystemen – Analysieren von individuellen Erlebnis- und Verhaltensmustern sowie kognitiven Stilen – kindliches Spiel als natürlicher, altersgemäßer Induktionsrahmen

### K 3 Entwicklungs- und altersgemäßes Arbeiten mit Kindern:

Grundlagen der Entspannung – Entwicklungsgemäße Induktions- und Imaginationsverfahren sowie Visualisierungstechniken – Erkennen und Nutzen kindlicher Trancephänomene – Entspannungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen

### K 4 Behandlungsaufbau und Behandlungsplanung:

Arbeit mit Teilen – Ressourcendiagnostik vs Problemdiagnostik –

Entwerfen von Behandlungssequenzen – Indikationsstellung

### K 5 Arbeit mit Geschichten und Märchen:

Einsatz von Märchen und Metaphern – Konstruktion von individuellen symptom- und ressourcenorientierten therapeutischen Erzählungen

### K 6 Systemische und hypnotherapeutische Konzepte:

Hypnosystemische Arbeit mit dem Kind in seiner Familie – Erkennen von Beziehungsmustern- und Strategien sowie ihre Nutzung, Veränderung resp. Stabilisierung

## C/K Anwendungskurse

### D Supervision (SV) 40h à 45 min.

### Literatur:

Mrochen, S.; Holtz, K.-H. & Trenkle, B. (1992). Die Pupille des Bett-nässers. Hypnotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer.

Holtz, K.-H.; Mrochen, S.; Nemetschek, P. & Trenkle, B.; (2000). Neugierig aufs Großwerden. Praxis der Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer

Olness, K. & Kohen, D. (2001). Lehrbuch der Kinderhypnose und -hypnotherapie, Heidelberg: Carl Auer

### Anfangstermine der KiHyp-Curricula:

Göttingen:	24.-25.11.06
München:	15.-16.09.06
Rottweil:	26.-27.01.07

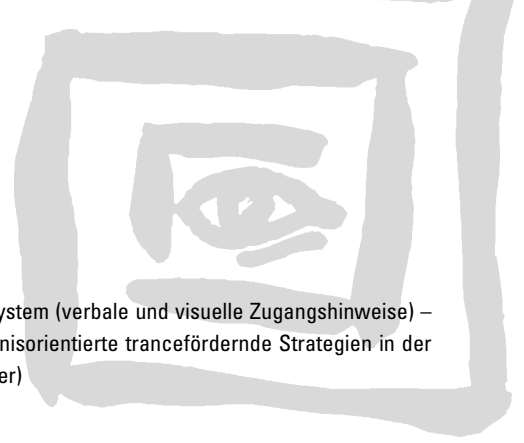
Die aktuellen Termine der Curricula finden Sie unter [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de) und im Routenplaner 2007.

### KiHyp-Seminare:

Achtung: Die KE-Seminare sind als Einführungskurse für KollegInnen gedacht, die bisher keine Gelegenheit hatten, Erfahrungen mit Hypnotherapie/ Hypnose zu sammeln. Falls Sie unsicher sind, ob dieser Kurs für Sie in Frage kommt, helfen Ihnen die jeweiligen RegionalstellenleiterInnen gerne weiter.



# Zahnärztliche Hypnose (DentHyp)



Zur Koordination der Ausbildung in Zahnärztlicher Hypnose wurde in Zusammenarbeit mit der M.E.G. die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) gegründet.

Anschrift: Esslinger Straße 40, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 / 236 06 18, Fax 0711 / 24 40 32, [www.dgzh.de](http://www.dgzh.de)

## Teilnahmevoraussetzungen für DentHyp

Diese spezialisierende Zusatzausbildung für (Zahn-) Mediziner und deren MitarbeiterInnen vermittelt aus der Hypnose entwickelte Kommunikationstechniken und Methoden, die den Umgang gerade mit schwierigen PatientInnen erleichtern. Das Curriculum besteht aus Grund-, Fortgeschrittenen und Therapiekursen (Z1-Z6, insgesamt 96 Stunden) sowie erweiterten Supervisionsseminaren (S, insgesamt 32 Stunden; davon können je 16 h als Einzel- und Gruppensupervision resp. als Supervisionsseminar gewählt werden). Den Abschluss bildet das Zertifikat „Zahnärztliche Hypnose“.

Die Teilnehmer können sich im Laufe der Ausbildung entscheiden, ob sie sich einer Hypnosegesellschaft anschließen wollen (DGZH und/oder Milton Erickson Gesellschaft (M.E.G.)).

## Wichtig für DentHyp-Seminare

Die Kurse finden in der Regel Freitag 14-20 Uhr und Samstag 9-18 Uhr statt und kosten pro Wochenende € 425.- (für Mitglieder € 400.-).

Bei Buchung Z1 - Z6: € 2250.- (€ 2000.-). Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der DGZH.

## Ziele und Inhalte der Kurse Z1 bis Z6

### Z1 Einführung

*Ziele:* Schaffung konstruktiver Rahmenbedingungen - Tranceinduktion bei kooperativen Patienten

*Inhalte:* Ethische Richtlinien, Indikationen und Kontraindikationen – Mythen über Hypnose – Probleme der Showhypnose – Definitionen von Hypnose und Trance – Sinnesmodalitäten (VAKO) - Trancephänomene – klassische Induktionen (Fixationstechnik) – Erickson'sche Tranceinduktionen – Selbsthypnose – Kinderhypnose – Anamnese – Dokumentation (Videodokumentation, Supervision) – Integration in den Praxisablauf – Auswahl geeigneter Patienten

### Z2 Grundlagen

*Ziele:* Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten

*Inhalte:* Geschichte der Hypnose – Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten (Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training) – positive und negative Sprachformen – direkte und indirekte Formen der Suggestion – Seeding – Compliance und Arzt-Patient-Beziehung – Tranceerleichterung – Suggestibilitätstests und ihre Nutzung – Techniken der Trancevertiefung (Fraktionierung, u.a.) – Umgang mit ungeplanten Reaktionen – Erkennen psychischer Störungen

### Z3 Trance und NLP I

*Ziele:* Erlernen von maßgeschneiderten und individuellen Tranceinduktionen

*Inhalte:* Sinnesspezifische Zielorientierung in Bezug auf Tranceinduktion – indirekte und konversatorische Tranceinduktionen, Prozesssprache (Milton-Modell) – Aktivierung und Utilisation von Ressourcen der Patienten (einfache Ankertechniken) – Wahrnehmungsgenauigkeit

als aktives Feedbacksystem (verbale und visuelle Zugangshinweise) – Folgerungen für ergebnisorientierte trancefördernde Strategien in der eigenen Praxis (Transfer)

### Z4 Anwendungen I

*Ziele:* Umgang mit Angst und Schmerz – schnelle direkte Induktionsformen zur Analgesie.

*Inhalte:* Nutzung von patientenspezifischen Strategien – Umgang mit Angstpatienten – Hypnose zur Schmerzreduktion und Hypnoanalgesie bei akutem und chronischem Schmerz – Umgang mit Widerstand – Utilisation von Trancephänomenen (Amnesie, Hypermnese, Armlevitation, Handschuhanästhesie, posthypnotische Suggestionen) – Behandlung von nicht kooperativen Kindern, Direkte Induktionstechniken (Turboinduktion, Faszinationsmethode u.a.)

### Z5 Anwendungen II (NLP II)

*Ziele:* Erlernen einer wirksamen Interventionsstruktur zur Modifikation von zahnärztlich relevanten psychosomatischen Störungen.

*Inhalte:* Umgang mit psychosomatischen Störungen in der Zahnmedizin, Ideomotorische Signale installieren und utilisieren – Deuten und Umdeuten von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen (instant reframing, reframing in Trance) – spontane Trancen utilisieren und vertiefen – Submodalitätenarbeit – mentales Training und imaginative Techniken

### Z6 Anwendungen III

*Ziele:* Kreativer Umgang mit Problempatienten.

Kriseninterventionen – Metaphern und Symbole – Umgang mit Problempatienten, z.B. bei Phobien, Kreislaufproblemen, Würgen, Parafunktionen, Myoarthropathien, Bruxismus, Zungenbrennen, Bissnahme, Prothesenunverträglichkeit, Aphten, Herpes, chronischem Schmerz – Selbsthypnose.

## Literatur:

Schmierer, A. (1993). Zahnärztliche Hypnose. Berlin: Quintessenz. Edition Golden Line: Die Hypnose in der zahnärztlichen Praxis mit Video (53 Min.), 2 MC's (je 60 Min.) und Buch. (Hörerscheine sind für die Curriculumsteilnehmer erhältlich.)

Mehrstedt, M. (Hrsg.) (1999). Zahnärztliche Hypnose.

Hypnose und Kognition, 16(1+2).

Anmeldung zum Curriculum durch Übersendung eines Verrechnungsschecks in Höhe der Kursgebühr an den örtlichen Veranstalter. Sie werden sicher verstehen, dass zuerst Teilnehmer bevorzugt werden, die das ganze Curriculum belegen. Bei Überbelegung entscheidet die Reihenfolge des Scheckeingangs. Für weitere Details über die Anmeldebedingungen wenden Sie sich bitte an den Veranstalter.

Mit der Anmeldung bestätigt der Teilnehmer, dass er bei normaler körperlicher und seelischer Belastbarkeit eigenverantwortlich an dem Kurs teilnimmt.

Sie finden die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose im Internet unter [www.dgzh.de](http://www.dgzh.de)

## Regionalstellen der DGZH

Die Geschäftsstelle der DGZH ist zuständig für Patientenfragen, für die Herausgabe der DGZH-Mitteilungen, für die Mitgliederbetreuung, für Pressekontakte. Sie dient als Ansprechpartner für Interessenten und ist zuständig für alle Belange der DGZH e.V.

**Geschäftsstelle:** Dr. Albrecht Schmierer (Präsident)  
Dipl. Psych. Axel Schöps (Geschäftsführer)  
Esslinger Straße 40 · 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 236 06 18 · Fax 0711 / 244032  
mail@dgzh.de · www.dgzh.de

Die Regionalstellen der DGZH sind berechtigt, selbstständig das Curriculum Zahnärztliche Hypnose der DGZH durchzuführen. Sie repräsentieren die Gesellschaft auf regionaler Ebene.

**Berlin/Brandenburg:** Dr. Horst Freigang  
Lindenallee 21 · 12587 Berlin  
Telefon 030 / 64 19 73 08 · Fax 030 / 64 19 73 07  
HorstFreigang@aol.com

**Frankfurt:** Dr. Susann Fiedler  
Frankfurter Str. 19 · 65830 Krieffel bei Frankfurt  
Telefon 06192 / 91 08 40 · Fax 06192 / 91 11 00  
Susann.Fiedler@t-online.de  
www.dgzh-frankfurt.de

**Hamburg:** Dr. Susann Fiedler  
Eppendorfer Landstraße 143 · 20251 Hamburg  
Telefon 040 / 47 59 76 · Fax 040 / 47 21 85  
www.dgzh-hamburg.de

**Mainz:** Dr. Thomas Pranschke  
Große Bleiche 2 · 55116 Mainz  
Telefon 06131 / 229624 · Fax:06131 / 237749  
th.pranschke@t-online.de

**München:** Dr. Georg Dünzl  
Ridlerstraße 34 · 80339 München  
Telefon und Fax 089 / 502 54 99  
georg.duenzl@t-online.de  
www.hypnosebeimzahnarzt.de

**Niedersachsen:** Institut für Neue Hypnose · Dr. Jürgen Staats  
Seesener Straße 13 · 38124 Braunschweig  
Telefon 0531 / 68 10 32 · Fax 0531 / 68 10 31  
Juergen.Staats@t-online.de

**Nordrhein:** Uwe Rudol  
Kölnerstraße 37 · 57555 Mundersbach  
Telefon 0271 / 35 26 02 · Fax 0271 / 382 42 71  
UweRudol@gmx.de

**Schleswig-Holstein:** Horst Dammann  
Helmflether Weg 1 · 25836 Poppenbüll  
Telefon 04862 / 275 · Fax 04862 / 172 93  
DGZHTonDam@aol.com

**Stuttgart:** Dr. Albrecht Schmierer  
Geschäftsführer Dipl. Psych. Axel Schöps  
Esslinger Straße 40 · 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 236 06 18 · Fax 0711 / 24 40 32  
regionalstelle-stuttgart@dgzh.de  
www.dgzh-regionalstelle-stuttgart.de

**Westfalen-Lippe:** Dr. Christian Rauch  
Eckeystraße 18 · 59320 Ennigerloh  
Telefon 02524 / 15 15 · Fax 02524 / 95 15 18  
c.a.rauch@t-online.de

## Curriculumsbeginn Übersicht

An folgenden Regionalstellen der M.E.G. beginnen in den nächsten Monaten neue Curricula. Informationen über Ausbildungsinhalte, weitere Seminartermine, Supervisionsangebote und allerlei Wissenswertes über Hypnose und Hypnotherapie finden Sie auf der Homepage der M.E.G. [www.meg-hypnose.de](http://www.meg-hypnose.de).

### Curriculumsbeginn KliHyp

**Bad Salzuflen:** 27. - 28. Oktober 2006

09. - 10. Februar 2007

**Bonn:** 25. - 27. Januar 2007

15. - 17. Februar 2007

**Frankfurt/Main:** 12. - 14. März 2007

16. - 18. März 2007

**Gelsenkirchen:** 02. - 04. Februar 2007

16. - 18. März 2007

**Göttingen:** 19. - 21. Januar 2007

02. - 04. Februar 2007

**Hamburg:** 06. - 08. Oktober 2006

30. März - 1. April 2007

05. - 07. Oktober 2007

**Heidelberg:** 25. - 27. Januar 2007

**Krefeld:** 17. - 19. November 2006

**Leipzig:** 13. - 15. September 2007

**München:** 21. - 22. Oktober 2006

01. - 02. Dezember 2006

**Rottweil:** 12. - 14. Oktober 2006

02. - 04. Februar 2007

27. - 29. September 2007

**Saarbrücken:** 08. - 10. März 2007

26. - 28. April 2007

**Tübingen:** 16. - 17. März 2007

### Curriculumsbeginn KomHyp

**Bonn:** 25. - 27. Januar 2007

15. - 17. Februar 2007

**Frankfurt/M.** 27. - 29. April 2007

**Gelsenkirchen:** 27. - 29. April 2007

**Göttingen:** 19. - 21. Januar 2007

02. - 04. Februar 2007

**München:** 16. - 18. März 2007

### Curriculumsbeginn KiHyp

**Göttingen:** 24. - 25. November 2006

**Rottweil:** 26. - 27. Januar 2007

### Curriculumsbeginn MedHyp

**Tübingen:** 14. Februar 2007

Der Besuch der Jahrestagung der M.E.G. kann als Äquivalent für ein C-Seminar im Rahmen der jeweiligen Ausbildungsgänge angerechnet werden.

# Medizinische Hypnose (MedHyp)

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung in medizinischer Hypnose richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, sowie an Psychologinnen und Psychologen, die in medizinischen Einrichtungen arbeiten.

Abhängig von den Weiterbildungsrichtlinien der jeweiligen Landesärztekammern kann diese Weiterbildung an unterschiedlichen Regionalstellen der M.E.G. differieren.

## Curriculum

Es hat mindestens einen Umfang von 12 aufeinander aufbauenden Grundkursen zu je 4 Doppelstunden. Diese Kurse finden als Eintages-Kurse zu je 4 Doppelstunden (Mittwoch oder Freitag nachmittags) statt oder als Zweitäges-Kurse (z.B. Freitag/Samstag zu je 8 Doppelstunden). Für das M.E.G.-Zertifikat »Medizinische Hypnose (M.E.G.)« sind zusätzlich zu den 12 Grundkursen noch 8 Fortgeschrittenenkurse zu absolvieren (d.h. 8 Eintages- oder 4 Zweitäges-Kurse). Außerdem müssen 50 Stunden Supervision (à 45 min) nachgewiesen werden und mindestens zwei Falldokumentationen.

Das eintägige Seminar kostet € 120.-

## Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt über die Geschäftsstelle; die Gebühr beträgt € 100.-

## Curriculumsübersicht

*M Grundkurse obligatorisch*

*(je Kurs 4 Doppelstunden, entspr. 6 Zeitstunden)*

- M 1 Einführung, Induktion und Selbsthypnose
- M 2 Direkte Induktionsmethoden
- M 3 Therapeutische Beziehung
- M 4 Hypnotische Sprache und Suggestion
- M 5 Dissoziation  
(Levitations-Techniken und Bewusst-/Unbewusst-Dissoziation)
- M 6 Assoziation (Reassoziations- von Ressourcen)
- M 7 Indirekte Hypnose
- M 8 Metaphern in der Hypnotherapie
- M 9 Regression
- M 10 Angst und Phobien
- M 11 Akuter Schmerz
- M 12 Chronischer Schmerz

Diese Grundkurse führen zu einer Integration der Hypnose in ein Gesamttherapiekonzept in der Arztpraxis.

## C/M Fortgeschrittenenkurse fakultativ

*Mögliche Themen:* Substanzabusus und Rauchen, Gynäkologie, Kardiologie (Kreislaufprobleme), Dermatologie/Allergien, HNO (Tinnitus und Hörsturz), Onkologie (Tumor und Krebs), Neurologische Rehabilitation, Orthopädie, Essstörungen, Kinderhypnose, Suizidprophylaxe, Psychosomatik, Trauma, posttraumatische Belastungsstörung, Raucherentwöhnung, Unerfüllter Kinderwunsch, Missbrauchsopfer

## Anfangstermin des MedHyp-Curriculums:

Tübingen: 14.02.07

Das Curriculum wird zur Zeit nur über die Regionalstellen in Tübingen und Stuttgart angeboten.

# Liste der Ausbilder der M.E.G.

## Liste der Ausbilder der M.E.G.

### Klinische Hypnose (KliHyp)

- Dipl.-Psych. Martin Braun
- Dipl.-Psych. Peter Brock
- Dipl.-Psych. Eveline Brunner
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne
- Dr. Dipl.-Psych. Elsbeth Freudenfeld
- Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl
- Dipl.-Psych. Paul Janouch
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang
- Dr. Dipl.-Psych. Wolfgang Lenk
- Dipl.-Psych. Liz Lorenz-Wallacher
- Dipl.-Psych. Ortwin Meiss
- Dipl.-Psych. Silvia Meyer
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Prior
- Prof.Dr. Dirk Revenstorf
- Dipl.-Psych. Hans Riebensahm
- Dr.med. Gunther Schmidt
- Dipl.-Psych. Maria Schnell
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle

### Hypnosystemische Konzepte für die Kommunikation (KomHyp)

- Dipl.-Psych. Martin Braun
- Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dipl.-Psych. Wilhelm Gerl
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang
- Dipl.-Psych. Liz-Lorenz Wallacher
- Dipl.-Soz.päd. Elvira Muffler
- Dipl.-Psych. Hans Riebensahm
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle
- Dipl.-Psych. Reinhard Weber

### Medizinische Hypnose (MedHyp)

- Dr.med. Henning Alberts
- Dr.med. Katalin Bloch-Szenhágotai
- Dr.med. Hansjörg Ebell
- Prof. Dr.med. Günter Hole
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter
- Dr.med.dent. Albrecht Schmierer
- Gudrun Schmierer

### Hypno-systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

- Dipl.-Psych. Peter Allemann
- Dipl.-Psych. Hiltrud Bierbaum-Luttermann
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund
- Dr. Dipl.-Psych. Peter Hain
- Prof. Dr. Karl-Ludwig Holtz
- Prof. Dr. Siegfried Mrochen
- Peter Nemetschek
- Dipl.-Psych. Miryam von Samson
- Lic.phil. Susy Signer-Fischer
- Birgit Steiner-Backhausen
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Vogt-Hillmann
- Dr.med. Charlotte Wirl

### Achtung:

Die M.E.G. verleiht keinen Titel »Ausbilder der M.E.G.«. Ausbilder der M.E.G. kann sich nur derjenige/diejenige nennen, wer (und solange er/sie) an einer anerkannten Regionalstelle in den Grundkursen genannt ist.